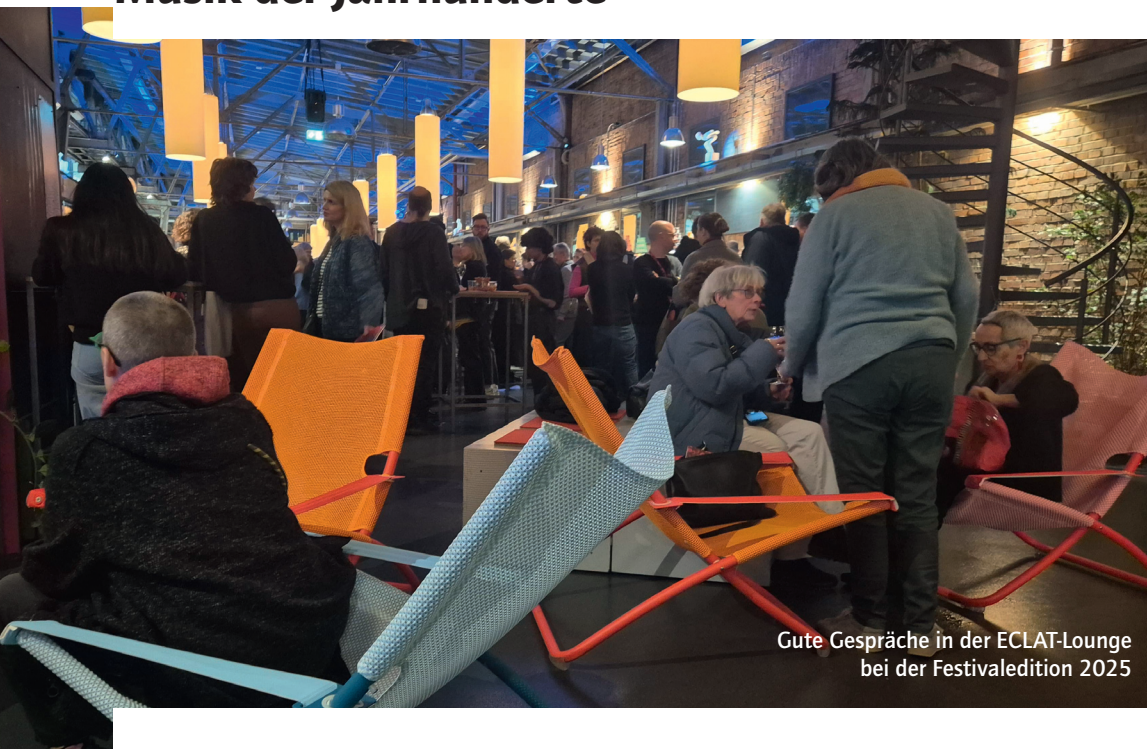




Musik der Jahrhunderte



Gute Gespräche in der ECLAT-Lounge bei der Festivaledition 2025

© MDJ Stuttgart

Neue Musik als Begegnungsraum

Musik der Jahrhunderte (MDJ) zählt zu den international prägenden Akteur:innen im Bereich Neue Musik. Gleichzeitig versteht sich die Institution zunehmend auch als Labor für neue Formen kultureller Teilhabe, als Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Dialogs. Mit Blick auf die Frage, wie zeitgenössische Musik für ein diverses Publikum erfahrbar werden kann, entwickelt MDJ kontinuierlich neue Ansätze, nicht nur im Konzertsaal, sondern auch durch Kooperationen, partizipative Projekte und Angebote mit und für unterschiedliche Zielgruppen.



Future Forest: Workshop-Teilnehmende sammeln mit Spezialmikrofonen Natur- und Umweltklänge für die spätere künstlerische Weiterverarbeitung

© MDJ Stuttgart

Neue Musik wird häufig als komplex oder erklärungsbedürftig wahrgenommen, weil sie sich gewohnten Hörmustern entzieht. Darin liegt jedoch auch ein besonderes Potenzial: die Möglichkeit, Menschen unabhängig von ihrer musikalischen Vorbildung über Klang, Raum, Wahrnehmung und gemeinsames Erleben miteinander in Begegnung zu bringen. Im Mittelpunkt steht dabei weniger die reine Werkvermittlung als vielmehr das Schaffen von Berührungspunkten und Einblicken in künstlerische Prozesse, um so an Themen und Lebenswelten des Publikums anzuknüpfen. Neue Musik eröffnet so Erfahrungsräume, die Neugier wecken, neue Perspektiven eröffnen und

dazu einladen, zuzuhören, Fragen zu stellen und selbst hörbar zu werden. Unter dem Titel SPIEL-RÄUME entwickelt MDJ gemeinsam mit Künstler:innen und Akteur:innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten Projekte, die zeitgenössische Musik als Resonanzraum gesellschaftlicher Begegnung begreifen. Dabei gewinnt die Arbeit mit Multiplikator:innen an Bedeutung, die zwischen Publikum und künstlerischer Praxis übersetzen können.

Konkret zeigt sich dies etwa im interdisziplinären Seminar „Spiel-Raum Klang – Begegnung in der Neuen Musik“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Gemeinsam mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen entwickelt MDJ Vermittlungs- und Konzertformate für sonderpädagogische und inklusive Bildungskontexte weiter, in die Kinder und Jugendliche aktiv eingebunden sind – etwa für die interaktive Raum-Komposition „Klangraum-schiff“. Auch führte MDJ mit dem BUND, einer Komponistin und einer Wissenschaftlerin im Rahmen einer Komposition über Waldökosysteme einen Workshop im Wald durch, bei dem Natur- und Umweltklänge mit Spezialmikrofonen gesammelt und anschließend künstlerisch weiterverarbeitet wurden.

Ähnliche Ansätze werden auch beim Festival ECLAT erprobt: Die ECLAT-Lounge bietet Raum für Austausch, Festivalguides werfen unterschiedliche Perspektiven auf das Programm und bei KinderECLAT können insbesondere jüngere Besucher:innen zeitgenössische Musik leicht zugänglich erleben. Die Arbeit von Musik der Jahrhunderte zeigt, wie Musikvermittlung gesellschaftliche Räume öffnen kann: durch Zuhören und die Bereitschaft, künstlerische Praxis als Dialog zu verstehen.

Mehr Infos:

